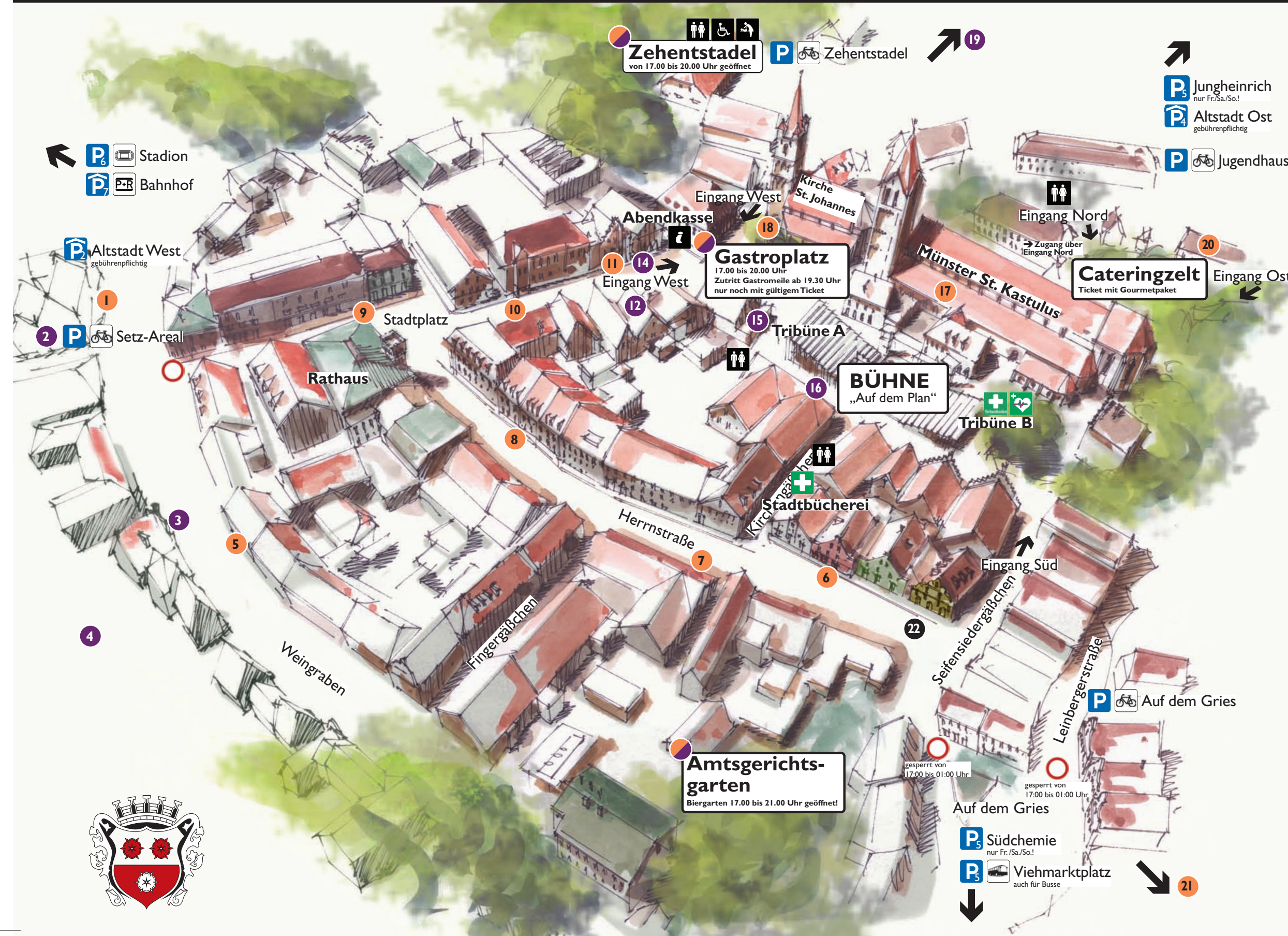


DIE 16. JULI - 8. AUGUST 2010 VERBOTENE STADT

2010
FESTSPIEL
MOOSBURG

ERLEBNISWELT
Rahmenprogramm von Freitag bis Sonntag 17.00 bis 20.00 Uhr
Keine Erlebniswelt an Ersatzaufführungen!

GASTRONOMIE



ÜBERSICHTPLAN FESTSPIEL MOOSBURG 2010

- 1 **Wäschehaus Heilmaier**
- 2 **Bäckerei Welter**
- 3 **Schreyer's Konditorei und Musik-Café**
- 4 **Rosenhof Kino Bistro Lounge**
- 5 **Teeladen**
- 6 **Originals Design Gabi Urban**
- 7 **Augenoptik Juwelier Seidel**
- 8 **Heilmaier Kids**
- 9 **Sparkasse Moosburg**
- 10 **Schuhhaus Gerlspeck**
- 11 **Uhren Schmuck Optik Fetzer**
- 12 **Bäckerei Grundner**
- 14 **Feinkost Hacker**
- 15 **Münster-Café**
- 16 **Pöschl-Bräu**
- 17 **Kastulumünster**
- 18 **historische Stadtführung**
- 19 **Café Adesso**
- 20 **Heimatismuseum**
- 21 **Autohaus Braun**
- 22 **Bühne Moosburg**

FREILICHTTHEATER DIE VERBOTENE STADT

Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr


Copyright 2010 Förderverein Festspiele Moosburg e.V.
Grafik: Ludwig Zitzelsberger, Anna Stettmeier,
Annette Heinz, Rudolf Heinz



DIE 16. JULI - 8. AUGUST 2010 VERBOTENE STADT

 2010
**FESTSPIEL
MOOSBURG**

 **ERLEBNISWELT**
Rahmenprogramm von Freitag bis Sonntag 17.00 bis 20.00 Uhr
Keine Erlebniswelt an Ersatzaufführungen!

 **GASTRONOMIE**

GESCHICHTE ERLEBEN

Das Festspiel umfasst zwei wesentliche Programmteile, die den Besucher mit der Historie Moosburgs in Berührung bringen: Das historisch begründete Freilichttheaterstück „Die verbotene Stadt“ wird „Auf dem Plan“ vor der authentischen Kulisse von Kastulismünster, Johanneskirche und angrenzenden Bürgerhäusern inszeniert. Um das Theaterstück herum entsteht die „Erlebniswelt“ mit dem Ziel, die Stadt und ihre Geschichte auf eine ganz besondere Weise erlebbar zu machen.

Das Theaterstück „Die verbotene Stadt“, das am 16. Juli uraufgeführt wird, fußt auf tatsächlicher Geschichte und entführt tief ins Mittelalter: Man schreibt das Jahr 1126, die Auswirkungen des Investiturstreits überschatten auch die Geschicke der Moosburger Familie der Burghartinger. 20 Jahre lang wurde

ihnen nicht nur der Zutritt zum Kloster St. Kastulus verwehrt und das Betreten der Siedlung Moosburg verboten, sie wurden auch an der Ausübung ihres Amtes als Vogt gehindert. 1126 wendet sich plötzlich das Blatt, die Burghartinger erhalten Unterstützung von außen durch den Pfalzgrafen Otto den Älteren und ihnen wird der Zutritt zur bisher verbotenen Stadt gewährt. Dass dies nicht friedlich vonstatten geht, liegt nahe – Intrigen und sogar Mord sind die dramatischen Folgen, bevor sich die Konfliktparteien versöhnen und der neue Friede durch eine Hochzeit besiegelt wird.

Die Bühne ist zentral angeordnet und wird von zwei gegenüberliegenden Tribünen flankiert, die 920 Zuschauern Platz bieten. 200 Menschen – teils Profis, teils Laien – wirken an

dem Schauspiel mit, weitere 50 sind hinter den Kulissen aktiv. Das Bühnenbild selbst verspricht die eine oder andere Überraschung, die im Vorfeld noch nicht verraten werden soll.

Die „Erlebniswelt“ folgt dem Motto „Geschichte passiert“. Wer unterhaltsame Musik-, Kleinkunst- und Aufführungen sucht, kommt genauso auf seine Kosten wie Freunde kulinarischer Besonderheiten, welche die Moosburger Gastronomie zu bieten hat.

Das Festspiel Moosburg steht unter Schirmherrschaft der Stadt und des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer. Schirme gegen den Regen werden hoffentlich nicht beansprucht werden müssen. Wird dennoch eine Vorstellung wegen schlechten Wetters abgesagt, behalten die Karten ihre Gültigkeit für eine Ersatzvorstellung an einem folgenden Montag bzw. Donnerstag.



 **AMTSGERICHTSGARTEN**
Biergarten 17.00 bis 21.00 Uhr geöffnet

Auf der Schlossbühne im idyllischen Amtsgerichtsgarten gestalten zahlreiche Musikgruppen ein abwechslungsreiches Programm. Es treten auf: Isartaler Trachtenverein, Musikgruppe Freie Christengemeinde, Volkstrachtenverein Wartenberg, Musikinstitut Neubert, Auer Geigenmusi, Liedertafel, Gruppe Isareck, Kammerchor, Wartenberger Sängerinnen und Toni Haimerl. Es gibt ein Schauschmieden mit Hans Reif, die Mitarbeiterinnen der Mühlbachgärtnerei legen einen mittelalterlichen Kräutergarten an und bieten „Benediktas Mut-Bündel“. Rosen Weishaupt präsentiert die vielfältigen Formen des Festspiel-Logos. Die Moosburger Pilger verkörpern ihre ursprüngliche Form in der Geschichte. Die Kaffeemanufaktur und der „In-Biss“ sorgen für das leibliche Wohl.



 **GASTROPLATZ**
17.00 bis 20.00 Uhr, Zutritt Gastromeile ab 19.30 Uhr nur noch mit gültigem Ticket

Im großen Gastrobereich vor der Johanneskirche sorgen zahlreiche Gastronomen dafür, dass die Besucher der Festspiele Moosburg weder hungern noch dürsten müssen. Neben einer umfangreichen Auswahl an alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken gibt es unter anderem Flammkuchen, viele leckere Gebäckspezialitäten und diverses Fingerfood. Serviert werden die Köstlichkeiten von den Bäckereien Grundner und Welter, von der Konditorei Schreyer, vom Staudinger Keller und vom Woch'nblatt, von Optimal, R & K Catering Karl Berger, Rosmarie Detterbeck und Alfred Gschlössl. Außerdem wird Jürgen Appel das eigens gebraute Festspielbier sowie die „Pfalzgrafbox“, eine Brotzeitkiste mit Leckereien rund um das Festspiel, anbieten.



 **ZEHENTSTADEL**
geöffnet von 17.00 bis 20.00 Uhr

Der Landshuter Bildhauer Franz Weickmann zeigt im Zehentstadel Holz- und Edelstahlplastiken sowie Zeichnungen von Tieren. Die Ausstellung dauert vom 16. Juli bis zum 8. August und wird von den Altstadtförderern Moosburg e. V. veranstaltet. Die Ausstellung ist während der Festspieltage, also immer freitags, samstags und an den Sonntagen von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Außerdem gibt es zur gleichen Zeit Workshops mit Thea Band und Hans Werner Oswald sowie köstliche thailändische Küche, zubereitet von Inge Zecevic. An „Vorlesetischen“ bereiten Literaturlesungen mit Alarich Herrmann, Anna Kohn, Christine Föbmeier, Claudia Haring, Elisabeth Wittke, Manuela Cebulla, Maximilian Hofmann und Monika Schaefer Hör-Erlebnisse.

- 1 **Wäschehaus Heilmaier** – Ausstellung mit alter Lingerie sowie historische Stadtansichten
- 2 **Bäckerei Welter** – Besondere Leckereien aus der Biobackstube
- 3 **Schreyer's Konditorei und Musik-Café** – Gemütliche Weinlaube, Festspieltorte, Burghartinger Gaudium nach dem Theater
- 4 **Rosenhof Kino Bistro Lounge** – Gemütlicher Biergarten und Speisen im herrlichen Gewölbe
- 5 **Teeladen** – Kräuterwissen von weisen Frauen und die Kunst des Kartenlegens
- 6 **Originals Design Gabi Urban** – Essen und Trinken rund um den Eselsbrunnen, Basteln von Lederbeutelchen
- 7 **Augenoptik Juwelier Seidel** – Ausstellung „Die Brille im Wandel zweier Jahrhunderte, 1800 bis 2000“
- 8 **Heilmaier Kids** – Ausstellung mit historischem Kinderspielzeug, Teddybären, Puppen und Puppenwagen vom Puppenmuseum Niederhummel
- 9 **Sparkasse Moosburg** – Ausstellung „Geschichte des Geldes ab 1600“
- 10 **Schuhhaus Gerlspeck** – Ausstellung altes Seilerhandwerkszeug
- 11 **Uhren Schmuck Optik Fetzer** – Ausstellung „Kostbare alte Uhren“ – Die Zeitgeschichte der Uhr von 1920 bis heute
- 12 **Bäckerei Grundner** – „Benedikta-Brot“ und Ausstellung „Die Geschichte der Urbreze“

- 14 **Feinkost Hacker** – In der „Stiftstaverne“ Brotzeiten, Wein und Prosecco, eigens kreierte Fruchtaufstriche
- 15 **Münster-Café**
- 16 **Pöschl-Bräu**
- 17 **Kastulismünster** – Bildhauer Michael Buczynski stellt im Kastulismünster aus
- 18 **historische Stadtführung**
- 19 **Café Adesso** – Die Zeit der Flößer wird lebendig unter dem Motto „Kurzweil, Trunk und Gaumenfreud“
- 20 **Heimatmuseum**
- 21 **Autohaus Braun** – Urlaubsfahrt nach Italien in den 50er/60er Jahren
- 22 **Bühne Moosburg** – Eine Wanderbühne zieht mit Moritaten-Gesang durch die Stadt

-  Öffentliche Toiletten, WC-Container
-  barrierefreies WC im Zehentstadel
-  Wickelraum im Zehentstadel
-  Information und Abendkasse
-  Erste-Hilfe-Station in der Stadtbücherei
-  Verbandskasten vor Tribüne B
-  Defibrillator vor Tribüne B